

06. September 2016 08:06 Uhr

KRUMBACH

Wahre Freunde treffen sich am Musikanten-Stammtisch

Inzwischen hat die Veranstaltung einen festen Platz im Programm der Krumbacher Festwoche und bleibt ihrer Gründungsidee auch im vierten Jahr treu. Von Werner Glogger

i



Eine Sammelaktion von vier Musikerdamen erbrachte beim Musikanten-Stammtisch einen überraschenden Nebeneffekt. Organisator Franz Alstetter konnte im Verlauf der Veranstaltung dem Gründungsehepaar Christl und Karl Kling der „Stiftung klingendes Schwaben“ 775 Euro überreichen. Die Zahl auf dem Scheck hat sich im Nachhinein noch erhöht.

Die Idee stammt eigentlich von der Festwirt-Familie Falk, doch dem Organisationstalent des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Franz Alstetter im ASM-Bezirk 11 ist es zu verdanken, dass der Musikanten-Stammtisch seit vier Jahren einen festen Platz im Programm der Krumbacher Festwoche einnimmt. Unermüdlich will er damit die Kameradschaft innerhalb der Kapellen im Musikbezirk immer neu „befeuern“. Getreu dem bekannten Lied leitet er seinen Wahlspruch „Wahre Freundschaft verbindet unsere Musiker“ ab.

In den Grußworten von Bezirksleiter Peter Walburger und Musikvereinsvorsitzendem Josef Biberacher kam die Freude und gleichzeitig das Lob für dieses Treffen zum Ausdruck. Bekanntlich steht die diesjährige Festwoche ganz im Zeichen des 200-

jährigen Jubiläums des Musikvereins Krumbach und dem damit verbundenen Bezirksmusikfest an den kommenden vier Wochenendtagen. Verständlich, dass die vorjährige Rekordbeteiligung beim Musikantenstammtisch am Sonntagvormittag nicht erreicht wurde.

ANZEIGE

Zehn Kapellen fanden sich im Festzelt ein

Doch zehn Kapellen fanden sich im Festzelt neben zahlreichen Besuchern ein und wurden von der „Stammtischkapelle“, dem Musikverein Edelstetten unter der Leitung von Dirigent Sebastian Schwarz, mit musikalischen Schmankerln unterhalten.

Alstetter wies in seinen Grußworten auf den Ablauf hin, standen doch attraktive Preise zur Verlosung bereit. Als Hauptpreis ist ein Auftritt bei der Festwoche 2017 ausgelobt. Dabei diente zur Ermittlung des Gewinners das prozentuale Verhältnis zu den im Bezirk gemeldeten und den anwesenden Musikern. Großer Jubel begleitete die Entscheidung zugunsten des Musikvereins Aletshausen.

In Vertretung der verhinderten Miss ASM durfte das jüngste aktive Mitglied im Musikverein [Krumbach](#), Julia Plail, als Glücksfee fungieren. Sie bescherte mit Losentscheid dem Musikverein Edenhausen 30 Portionen Leberkäse, Ziemetshausen und Edelstetten jeweils 50 Liter Bier und Oberrohr einen Notengutschein über 100 Euro. Der abschließende Gemeinschaftschor von über 100 Musikanten auf der Bühne dokumentierte auf eindrucksvolle Weise die musikalische Verbundenheit. Xaver Lecheler, bekannt als exzellenter Trompeter und Komponist, Helmut Liebhaber (Aletshausen), Kilian Erdle (Oberrohr) und Ehrenbezirksdirigent Anton Ruf übernahmen abwechselnd das Dirigat zum Traditionsmarsch „Larrida“, zur Polka „Wir Musikanten“, zur Auftragskomposition von Ehrenpräsident Karl Kling, „Wahre Freundschaft“ und zur abschließenden Bayern-Hymne.